

Nach Notlandung: Swiss-Flugzeug erhält Ersatztriebwerk und fliegt von Graz nach Zürich

Dramatische Momente auf Swiss-Flug, Rauch an Bord sorgte für Notlandung in Graz. Ein Crewmitglied erlag seinen Verletzungen. Der havarierte Jet, der sich noch in Graz befindet, wird auf Heimflug vorbereitet.

3. Jänner 2025, 4:45 Uhr



Swiss-Maschine auf dem Grazer Airport

© Klz / Stefan Pajman

Abseits des täglichen Trubels, der notgedrungen weitergehen muss, steht er noch auf dem Grazer Flughafen – jener Airbus A220-300 der Swiss, welcher kurz vor Weihnachten in Graz notlanden musste. Auf dem Flug von Bukarest nach Zürich war es ja zu Triebwerksproblemen und einer massiven Rauchentwicklung an Bord gekommen. Vier Besatzungsmitglieder und 13 Passagiere wurden dabei verletzt – einer der Crewmitarbeiter so schwer, dass er tragischerweise am 30. Dezember seinen Verletzungen erlag. Die

Staatsanwaltschaft hat daraufhin eine Obduktion angeordnet.

Auf Anfrage der Kleinen Zeitung bestätigt man nun seitens der Swiss, dass zum einen das beschädigte Triebwerk ausgebaut und dem Hersteller der Turbine übermittelt wird. Zum anderen aber wird der Jet in Kürze selbstständig nach Zürich zurückfliegen. „Das Flugzeug, das aktuell noch in Graz steht, wird voraussichtlich im Lauf der nächsten Woche nach Zürich überführt. Es wird vor Ort in Graz mit einem Ersatztriebwerk ausgerüstet“, bestätigt die Swiss.

Über eine Notrutsche wurden Passagiere und Crewmitglieder evakuiert © FF Feldkirchen bei Graz

Bis dahin sollen auch Spezialisten ihre Arbeit in Graz erledigt und die Antwort auf die entscheidende Frage gefunden haben: Warum kam es zu einer derart massiven Rauchentwicklung an Bord? „Wir schließen nichts aus und arbeiten eng mit den zuständigen Behörden sowie dem Triebwerkshersteller Pratt & Whitney und dem Flugzeughersteller Airbus zusammen“, hatte man ja seitens der Fluglinie betont. Zudem haben auch das Landeskriminalamt (LKA) Steiermark und eben die Staatsanwaltschaft Graz ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Mehr zum Thema